

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

kaum hat das neue Schuljahr nach den Sommerferien begonnen, stehen auch schon wieder die Herbstferien vor der Tür. Tatsächlich ist aber auch schon einiges geschehen: Die ersten Arbeiten und Klausuren wurden geschrieben, die Q2 befindet sich gerade auf ihrer Studienfahrt. Von dem, was sich sonst noch in diesen Wochen ereignet hat, möchte ich in diesem Brief berichten und zudem einen Ausblick auf die nächsten Termine geben. Vorab möchte ich aber Frau Burggräf, Frau Estermann und Herrn Schulz danken, die zum Inhalt dieses Briefes beigetragen haben.

Tag der offenen Tür am 11.11.2023

Wie schon im ersten Brief zum Schuljahresbeginn mitgeteilt, findet am **Samstag, dem 11.11.2023** der Tag der offenen Tür statt. Es handelt sich bei diesem Samstag um einen regulären Schultag, da es hierfür im Februar einen Kompensationstag als freien Tag geben wird. Somit gilt auch die normale Entschuldigungs-/Beurlaubungsregelung. Da wir mit allen Schülerinnen und Schülern für diesen Tag planen, muss ein Antrag auf Beurlaubung bis zum 03.11.2023 bei der Schulleitung eingegangen sein. Bei sportlichen Veranstaltungen gilt, dass hierfür laut den geltenden Vorgaben eine entsprechende Liga Voraussetzung ist; ein noch so schönes Freundschaftsspiel stellt somit keinen Grund für eine Beurlaubung dar.

Pädagogischer Tag am 25.10.2023 und Elternsprechtag am 23.11.2023

Außerdem möchte ich noch einmal kurz auf den pädagogischen Tag am 25.10.2023 hinweisen, an dem kein Präsenzunterricht in der Schule stattfindet, die Schülerinnen und Schüler jedoch mit Aufgaben versorgt werden. Wir Lehrkräfte arbeiten in den Fachkonferenzen, um die schulinternen Lehrpläne an die veränderten Vorgaben anzupassen.

Am 23.11.2023 findet der Elternsprechtag statt. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig in der zweiten Novemberwoche weitere Informationen.

Weihnachtskonzerte

Am 16. und 17. Dezember laden wir herzlich zu unseren diesjährigen Weihnachtskonzerten ein. Halten Sie sich auch diesen Termin schon einmal frei.

Mensa

In dieser Woche wurden die Chips, mit denen die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause das vorbestellte Essen abholen können, geliefert und bereits an die jeweiligen Schülerinnen und Schülern weitergegeben.

Tische und Stühle, Verdunklung, WLAN

Leider kann der Liefertermin für die Tische und Stühle, der in der Woche nach den Herbstferien angesetzt war, von Seiten der ausführenden Firma nicht gehalten werden. Wir hoffen auf eine baldmögliche Lieferung.

Mit der Einstellung einer neuen Mitarbeiterin im FB68 (Gebäudewirtschaft) soll nun auch die Ausschreibung für die Vorhänge auf den Weg gebracht werden bzw. schon gebracht worden sein, sodass ich hoffe, dass diese zur nächsten Sommersaison angebracht worden sein werden.

Auch das WLAN arbeitet noch nicht so zuverlässig wie erhofft; es hilft uns nicht unbedingt, dass die Stadt-IT das Problem kennt und hieran arbeitet, aber sie ist immerhin aktiv.

Aus der Erprobungsstufe (Frau Estermann)

Nach den ersten Wochen an der neuen Schule kann man sagen, dass sich unsere neuen 5er schon gut eingelebt und sich gut in die Schulgemeinde integriert haben. Die Arbeit vieler Patinnen und Paten für die 5er unter der Leitung von Frau Burggräf ist dabei sehr hilfreich (s.u.). Neben dem Unterricht standen für viele Klassen schon Verschönerungstage und Sozialkompetenztrainings unter Leitung von Frau Weber und Frau Legat auf dem Programm oder sind in Planung.

Allerdings möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im Moment in den WhatsApp Gruppen der Klassen 5 und 6 Kettenbriefe in unterschiedlichen Formen (Audio Dateien, Texte, Bilder) kursieren, die auf viele der Kinder Druck ausüben und ihnen Angst machen. Bitte haben Sie auch zu Hause ein Auge darauf und thematisieren Sie Kettenbriefe und ihre Gefahren. Zum Teil sollten darin eigene Namen eingefügt werden, was höchstbedenklich ist.

Die großartige Arbeit der Patinnen und Paten (Frau Burggräf)

Unsere neuen fünften Klassen haben sich gut in unser Schulleben eingefunden. Dies liegt sicherlich auch an unseren Klassenpatinnen und -paten aus höheren Jahrgangsstufen, die sehr engagiert für unsere neuen Schülerinnen und Schüler im Einsatz sind. Sie waren bereits am Kennenlernnachmittag aktiv, ebenso am Tag der Einschulung und beim Einschulungsgottesdienst im Gemeindezentrum Holthausen mit Frau Kater und Herrn Bottenberg. Im Verlauf des Schuljahres gestalten die Patinnen und Paten verschiedene Aktionen, die dem Schuljahr einen besonderen Rahmen geben und den Kindern des neuen Jahrgangs das Ankommen in unserer großen Schule leicht machen. Zu loben ist über die festen Verabredungen hinaus auch das niederschwellige Kümmern: Sitzen unsere Schützlinge im richtigen Bus? Finden alle unseren Treffpunkt auf dem Schulhof? In regelmäßigen Teamsitzungen können die betreuenden Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken austauschen, bekommen Anregungen für Spiele und Pausenaktionen und entwickeln eigene Ideen. Wir sind stolz auf unsere großen Schülerinnen und Schüler, die sich mit herausragendem Engagement kümmern und freuen uns, dass unser Angebot von unseren Neuzugängen so gut angenommen wird.

(Ein großer Dank geht meinerseits an die Patinnen und Paten, aber insbesondere auch an Frau Burggräf für ihr großes Engagement.)

Das GyHo in der Presse (Herr Schulz)

Seit Schuljahresbeginn hat sich die Pressearbeit für das Gymnasium Holthausen in Teilen leicht verändert. Die FUNKE Wochenblatt GmbH produziert aufgrund verschiedener Umstände nun ihre Anzeigenblätter zentral in Essen, so dass die vielfältigen Aktivitäten des GyHo künftig vor allem in der Onlineausgabe (lokalkompass.de) erscheinen werden. Redaktionelle Entscheidungen über die gedruckte Ausgabe werden dann ebenfalls in Essen getroffen. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Lokalredaktion der WAZ und dem Image Magazin bleibt weiterhin erhalten.

Bereits vor den Sommerferien hat Ben Siebert im Kontext des renommierten Schülerwettbewerbs „Jugend forscht“ eine App entwickelt, die die ersten Schritte beim Programmieren erleichtert. Neben einem klassischen Artikel in der WAZ wurde auch in der WDR Lokalzeit darüber berichtet. Ohnehin hat das GyHo sich mit diversen MINT-Projekten in den Medien als „Forscherschule“ zeigen können. Dazu zählt auch die Mitentwicklung einer weiteren App, die die historische Entwicklung der Henrichshütte zum Thema hat oder die Teilnahme von Iris Ricke und Dr. Sabine Schmidtseifer-Sürig an überregionalen MINT-Konferenzen.

Ob nun durch den Bau von IndustriInsekten oder durch die Mitwirkung bei einem Kulturfestival, wie üblich tauchte das GyHo auch im Zusammenhang mit seinen musikalisch oder künstlerisch begabten Schülerinnen und Schülern in der Presse auf.

Noch nicht in der Presse (Herr Schulz)

Besonders herausragend ist zudem die hohe Anzahl an DELF-Diplomen, die unsere Schülerinnen und Schüler Jahr für Jahr erreicht, sodass wir landesweit zu den Schulen mit den meisten französischen Sprachzertifikaten überhaupt gehören. Wir freuen uns sehr, dass unserer Schülerinnen und Schüler neben dem Abschlusszeugnis auch derartige Zertifikate mit auf ihren weiteren Lebensweg mitnehmen.

Was schon war und hoffentlich bleibt

Nach vier Jahren steht die Rezertifizierung als MINT-EC-Schule an. Frau Schmidtseifer-Sürig und Frau Ricke arbeiten eigentlich schon seit der letzten Vergabe des Zertifikats 2019 durchgehend daran, dass wir dieses behalten können: Angefangen von der Leitung von AGs im Mint-Bereich über die Unterstützung der Teilnahmen an den Wettbewerben „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ sowie den Arbeiten in den verschiedenen Mint-Netzwerken bis hin zum Anfertigen der umfangreichen Bewerbungsunterlagen für die Rezertifizierung leisten beide einen großen Einsatz für diesen Bereich. Trotz einer Unterstützung durch das Kollegium bleibt es immer noch eine sehr große Aufgabe, für deren Übernahme ich beiden an dieser Stelle wieder einmal herzlich danken möchte. Ich hoffe, dass auch MINT-EC die Arbeit der Schule, aber insbesondere auch der beiden Kolleginnen anerkennt und dem GyHo das Zertifikat für vier weitere Schuljahre verleiht.

Ich wünsche uns allen für die nächsten zwei Wochen ein wenig Zeit, wieder Kräfte zu sammeln, obwohl wahrscheinlich bei dem einen oder der anderen die Schule auch in dieser „unterrichtsfreien Zeit“ nicht gänzlich ignoriert werden kann, sei es, um für die nächsten Arbeiten und Klausuren zu lernen, sei es, um die geschriebenen in den Ferien zu korrigieren, weil dies dann endlich einmal abgelöst vom sonstigen Alltagsstress erledigt werden kann. Ich wünsche uns allen, dass auch noch ein wenig Gelegenheit zur Erholung bleibt.

Vor allem wünsche ich Ihnen und euch aber, dass Sie/dass ihr gesund bleibt!

Ihr und euer

